

Editorial

Autor(en): **Mäusli, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Reorganisation VSVF

Im Duden wird der Begriff «Reorganisation» mit Erneuerung, Umgestaltung und Verbesserung umschrieben. Alles Begriffe, die positive Eigenschaften verkörpern. In jüngster Vergangenheit hat aber der Begriff von seiner positiven Wirkung verloren. «Reorganisation» wird mit Unsicherheit, Mobbing und Massentlassungen in Verbindung gebracht.

Für den VSVF war es daher wichtig, die positiven Eigenschaften des Begriffes «Reorganisation» zu übernehmen und diese bei der Erneuerung des VSVF einfließen zu lassen.

Zur Erarbeitung der neuen Verbandsstrukturen, Statuten, Verbandsnamen sowie Corporate Identity wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, um folgendes Leitbild umzusetzen: einen professionellen Berufsverband schaffen, der das Mitglied in allen Bereichen seiner beruflichen Arbeit unterstützt.

Dank der Einführung des Branchenbeitrages zu Gunsten des VSVF wird diese grundlegende Erneuerung des Verbandes überhaupt möglich. Nachdem das Zentralsekretariat bereits über eine Teilzeitarbeitsstelle verfügt, wird neu auch für den Zentralpräsidenten und die Leitung der Weiterbildung (Bildungszentrum Geomatik Schweiz BIZ-GEO) eine Teilzeitarbeitsstelle geschaffen. Dieser Schritt hin zur Professionalisierung ist unumgänglich, da der bisherige zeitliche Aufwand für die Verbandsarbeit auf die Dauer nicht mehr zusätzlich zu einer Vollzeit Arbeitsstelle zugemutet werden kann.

Neu werden vier Kompetenzzentren geschaffen, dies sind: Bildungszentrum Geomatik Schweiz (BIZ-GEO), Arbeitnehmer, Lehrling und Kommunikation. Die Leiter der einzelnen Kompetenzzentren nehmen Einsitz in den Zentralvorstand. Mit Hilfe der neuen Verbandsstruktur verbessert sich der Informationsaustausch zwischen diesen Kompetenzzentren (Bereichen).

Die Mitglieder des VSVF erhalten gegen Ende März den Statutenentwurf der Fachleute Geomatik Schweiz (FGS) sowie die dazugehörige Botschaft, welche die Neuerungen aufzeigt und begründet. An der diesjährigen Hauptversammlung des VSVF am 24. Juni 2005 in Basel werden die Mitglieder darüber abstimmen, ob sie die neuen Statuten annehmen wollen oder nicht. Die Arbeitsgruppe «Reorganisation» ist gespannt auf den Entscheid der Mitglieder.



Réorganisation ASPM

Les dictionnaires décrivent l'expression «Réorganisation» avec renouvellement, remodelage et amélioration. Toutes des expressions qui incarnent des qualités positives. Dans un passé récent cependant, l'expression a perdu de son impression positive. «Ré-

organisation» est mise en relation avec insécurité, mobbing et licenciements en masse.

L'ASPM jugeait donc important de reprendre les aspects positifs de l'expression «Réorganisation» et d'en tenir compte lors du renouvellement de l'association.

Pour l'élaboration des nouveaux statuts, nom, structures et identité professionnelle de l'association, un groupe de travail a été formé pour transposer l'image directrice suivante: créer une association professionnelle qui travaille comme telle et qui soutient le membre dans tous les domaines de son travail professionnel.

C'est d'abord grâce à l'introduction de la contribution professionnelle en faveur de l'ASPM que ce renouvellement fondamental a été rendu possible. Après que le secrétariat central dispose déjà d'une place de travail à temps partiel, une même offre sera créée à l'avenir aussi pour les postes de président central et la direction de la formation continue (Centre de formation Géomatique Suisse BIZ-GEO). Ce pas vers une professionnalisation est indispensable, car l'engagement actuel en heures pour le travail de l'association ne peut raisonnablement plus être attendu d'une personne qui travaille déjà à temps complet.

Quatre nouveaux centres de compétence seront créés, ce sont: Centre de formation Géomatique Suisse (BIZ-GEO), Employés, Apprenti et Communication. Les chefs des différents centres de compétence seront membres du Comité central. Grâce à la nouvelle structure de l'association, l'échange d'informations entre ces centres de compétence (domaines) sera grandement amélioré.

Les membres ASPM recevront fin mars le projet des statuts des Professionnels Géomatique Suisse (PGS), ainsi que le message qui l'accompagne et qui énumère et motive les nouveautés. Lors de l'assemblée générale prochaine, le 24 juin 2005 à Bâle, les membres auront à décider s'ils acceptent ou refusent les nouveaux statuts. Le groupe de travail «Réorganisation» attend avec impatience la décision des membres.

Martin Mäusli
Zentralpräsident VSVF

Martin Mäusli
Président central ASPM